



VSU – Vereinigte Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein
www.schiffe-am-bodensee.eu

Presseinformation

Konstanz, 26.03.2021

Bodensee-Schifffahrt: Saisonstart in Österreich und Schweiz

Österreichische VLB sowie Schweizer SBS und URh starten mit Rundfahrtangebot, deutsche BSB-Schiffe bleiben vorerst im Hafen

Konstanz/Bregenz/Romanshorn. Die Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU) werden ihren für 2. April 2021 geplanten gemeinsamen Saisonbeginn nur teilweise umsetzen können. So wird es vorerst keinen internationalen Linienverkehr geben, sondern nur Rundfahrtangebote auf Schweizer und österreichischer Seite innerhalb der Landesgrenzen. Grund dafür sind die aktuellen Pandemie-Entwicklungen. „Wir sind sehr enttäuscht, dass wir unseren Saisonstart bereits zum zweiten Mal in Folge nicht gemeinsam durchführen können. Ein grenzüberschreitender VSU-Linienverkehr ist angesichts des Infektionsgeschehens sowie der geltenden nationalen Regelungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz jedoch nicht möglich“, so der VSU-Vorsitzende Dr. Norbert Reuter.

Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt (SBS), die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) sowie die österreichischen Vorarlberg Lines (VLB) werden die Schifffahrt somit nur innerhalb ihrer Landesgrenzen aufnehmen und den Fahrgästen Rundfahrten ermöglichen. Die SBS startet ab dem 2. April bis mindestens 9. Mai ein Rundfahrtangebot ab Romanshorn an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, die URh beginnt ab dem selben Datum mit Fahrten von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen ohne Anlandungen in Deutschland. Ein Umstieg der URh auf den täglichen Fahrplan ist für den 20. Mai geplant. Die VLB beginnt ab dem 2. April mit einem Rundfahrtangebot ab Bregenz.

Die deutschen Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) werden ihre Schiffe derweil noch bis voraussichtlich 19. April in den Häfen belassen. Angesichts des anhaltenden Lockdowns in Deutschland mit geschlossenen Attraktionen, Hotellerie- und Beherbergungsbetrieben ergibt eine Aufnahme des Schiffsbetriebes keinen Sinn. Das wäre auch das falsche Signal, da die Menschen dazu aufgefordert sind, möglichst zuhause zu bleiben und Kontakte zu reduzieren. Als neuer Starttermin für den Linienverkehr seitens der BSB wird nun der 19. April anvisiert. Sofern der Lockdown am 19. April aufgehoben und die gesetzliche Lage es erlauben sollte, steht dem Start nichts mehr im Wege.

Auf allen VSU-Schiffen werden umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem das Tragen eines Mund-/Nasen-Schutzes an Bord sowie umfangreiche Flächendesinfektionen und das Einhalten von Mindestabständen. „Wir hoffen, dass es seitens der Politik sehr bald neue Perspektiven gibt, damit wir unseren Fahrgästen eine sichere und unbeschwerte Auszeit auf dem Bodensee bieten können. Gerade jetzt wäre dies

für viele Menschen eine willkommene Möglichkeit, etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Wir sind bereit dafür!“, so Norbert Reuter.

Auch die bekannte Internationale Flottensternfahrt, bei der die Schiffe der VSU-Mitgliedsunternehmen traditionell einen Stern bilden, ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Fahrgäste werden gebeten, sich auf den Websites der einzelnen Schifffahrtsunternehmen über aktuelle Fahrangebote und Möglichkeiten des Ticketkaufs sowie die geltenden Hygienemaßnahmen vorab zu informieren.

Die einzelnen Schifffahrtsunternehmen im Internet:

Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB): www.bsb.de

Vorarlberg Lines (VLB): www.vorarlberg-lines.at

Schweizerische Bodensee Schifffahrt (SBS): www.bodenseeschiffe.ch

Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh): www.urh.ch

Die Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein sind ein Verband der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB), der VL Bodenseeschifffahrt GmbH & Co (VLB), der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt (SBS) und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh). Vorsitzender der VSU ist Dr. Norbert Reuter, der Geschäftsführer der BSB.
--